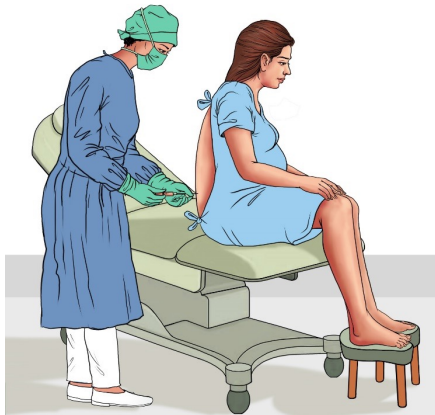




EPIDURAL

Evaluation neuroaxialer Techniken bezüglich Informationsstatus unter nahender Geburt



Eine Umfrage zu Informationsquellen der Periduralanästhesie (PDA)

Weitere Informationen zu dieser Umfrage
finden Sie auf der Rückseite dieses Flyers.

**Wir würden uns freuen,
wenn Sie an der ca. 8 minütigen anonymen Umfrage
teilnehmen würden.**

Hierzu einfach den QR-Code scannen.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!





EPIDURAL

Evaluation neuroaxialer Techniken bezüglich Informationsstatus unter nahender Geburt

- Hintergrund der Umfrage:** Für eine spontane Entbindung gibt es verschiedene Möglichkeiten, den Wehenschmerz zu lindern und die Geburt schmerzarm zu gestalten. Eine Möglichkeit hierzu stellt die Anlage einer PDA dar.
- Unsere zentralen Fragen:** Haben Sie sich vor der Geburt über die PDA informiert? Woher haben Sie Ihre Informationen über die PDA? Konnten Ihre Quellen alle Fragen ausreichend beantworten?
- Unser Ziel:** Mit Hilfe Ihrer Antworten möchten wir einen Einblick in die verschiedenen Informationsquellen erhalten, die von Patientinnen genutzt werden und Ihnen hierdurch in Zukunft eine noch bessere Aufklärung bieten.
- Anonymität und Datenschutz:** Die Umfrage wurde durch die Ethikkommission und den Datenschutz der beteiligten Kliniken genehmigt. Weitere Informationen zum Datenschutz erhalten Sie im Rahmen der Onlinebefragung.

19 beteiligte Studienzentren: Asklepios Klinik Wandsbek, Bürgerhospital Frankfurt, Hochtaunus-Kliniken Bad Homburg, Klinikum Esslingen, Medizinische Hochschule Hannover, RKH Klinikum Ludwigshafen, Sana Klinikum Offenbach, St. Elisabethen-Krankenhaus Frankfurt, St. Josefs-Hospital Wiesbaden, Universitätsklinikum Bonn, Universitätsklinikum Essen, Universitätsklinikum Frankfurt, Universitätsklinikum Leipzig, Universitätsklinikum Mainz, Universitätsklinikum Münster, Universitätsklinikum Würzburg, Universitätsspital Zürich, Varisano Kliniken des Main-Taunus-Kreises, Varisano Klinikum Frankfurt Höchst.

Literatur: Flinspach A. et al. BMC Med Educ (2023) 23:406 & Flinspach A. et al. J Clin Med (2022) 11 (7);1726